Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

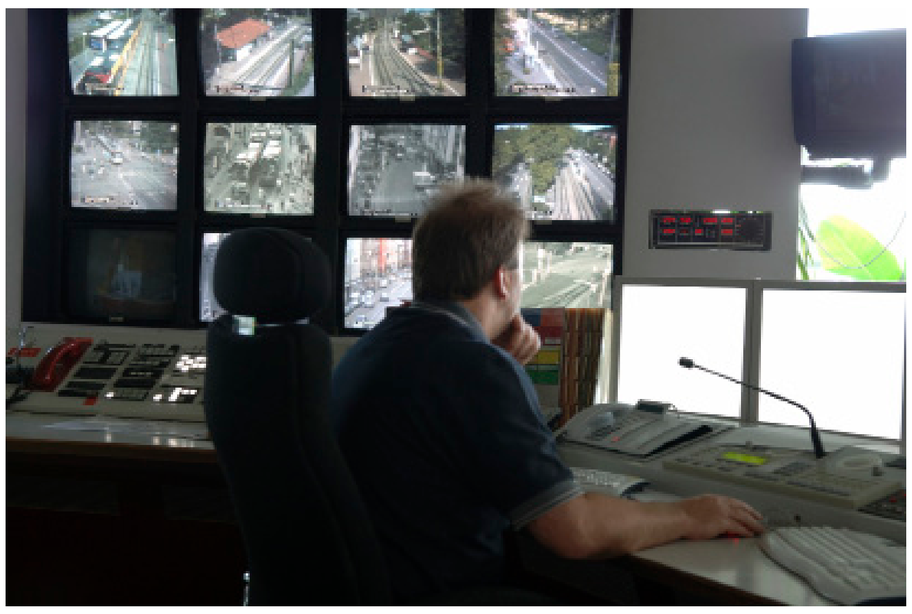
Vernetzung von Verkehrsgesellschaften, Einsatzkräften, Veranstaltern und Fahrgästen (VeRSiert)

Szenario

Gleich ob Sportveranstaltung, Konzert oder Public Viewing: Neben der logistischen Herausforderung stellt die Wahrung der Sicherheit zunehmend ein Problemfeld bei der Organisation und Abwicklung von Großveranstaltungen dar. Allein wegen der Menschenmassen kann sich eine eigene Gefährdungsdynamik entfalten. Zudem bieten Großveranstaltungen ein potenzielles Ziel für terroristische Anschläge.

Projektbeschreibung und Ziele

Ziele des Forschungsprojektes sind der optimale Organisationsablauf und die verbesserte Vernetzung aller Beteiligten sowie die Schaffung optimaler Arbeitsbedingungen mit schnelleren Reaktionszeiten. Dafür wird das Zusammenspiel von verschiedenen Technologien für die Simulation von Ereignissen und für das Erkennen und Einschätzen von Gefahrensituationen untersucht. Ergänzend werden Videoanalysen sowie neu konzipierte Mobilfunk-Kommunikationsstrategien erprobt und Daten- und Analyseergebnisse über bereits durchgeführte Großveranstaltungen berücksichtigt. Die Untersuchungsergebnisse sollen in eine Informations- und Kooperationsportal sowohl für den Regel- als auch den Krisenfall einfließen, die erstellt und auf digitalem Weg angeboten wird. Auf dieser Grundlage kann dann die Konzeption und Evaluation von Mitarbeiterschulungen und Kommunikationsstrategien im Krisenfall erfolgen. Durch die wissenschaftliche Begleitung, auch in Form von Befragungen, soll eine höhere Akzeptanz der gewählten Maßnahmen, zum Beispiel bei den betroffenen Fachämtern und Behörden sowie den Kunden, erreicht werden.



Kooperative Leitzentrale (Quelle: iStockphoto.com/ Dr. Heinz Linke)

Innovationen und Anwendungen

Im Rahmen der Erprobung der digitalen Plattform ist auch die Erstellung einer veranstaltungsspezifischen Wissensdatenbank geplant. Sie soll gemeinsame Abstimmungsergebnisse während der Veranstaltungsvorbereitung für alle beteiligten Institutionen verfügbar machen und so die Entscheidungsfindung während der Veranstaltung sowie im Falle ungeplanter Ereignisse verbessern. Die Ergebnisse werden so aufbereitet, dass sie auch für andere Städte, Veranstalter und Verkehrsunternehmen als Entscheidungsgrundlage beziehungsweise Handlungsanleitung dienen können.

Weitere Informationen:
www.versiert.info

Bekanntmachung
Schutz von Verkehrsinfrastrukturen

Projekttitel
Vernetzung von Nahverkehrsgesellschaften, Einsatzkräften, Veranstaltern und Fahrgästen für Sicherheit im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) bei Großveranstaltungen (VeRSiert)

Laufzeit
01.05.2008 – 30.04.2011

Projektpartner
- Airport Research Center GmbH (ARC), Aachen
- Bergische Universität Wuppertal
  - Abteilung Sicherheitstechnik, Fachgebiet Produktsicherheit und Qualitätswesen (ProQ)
  - Abteilung Bauingenieurwesen, Lehr- und Forschungsgebiet Straßenverkehrsplanung und -technik (SVPT)
- Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB), Köln
- Nahverkehr Rheinland GmbH (NVR), Köln
- Stadt Köln, Amt für Straßen- und Verkehrstechnik
- Vitracom AG, Karlsruhe
- Universität Stuttgart, Institut für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement (IAT), Stuttgart

Verbundkoordinator
Dr. Norbert Reinkober
Nahverkehr Rheinland GmbH
Glockengasse 37-39
50667 Köln
Fon +49 (0) 221-20808-54
Fax +49 (0) 221-20808-40
norbert.reinkorber@nahverkehr-rheinland.de